

Heute haltet ihr die letzte Ausgabe von FM-KOMPAKT in der Hand, die als Drucksache verschickt werden konnte. FM-KOMPAKT wird es aber natürlich auch nach der Portoerhöhung für das Jahr 93 zum selben Preis geben. Alle Leser, welche in diesem Jahr den ermäßigten Beitrag entrichtet haben, möchte ich nochmal daran erinnern, daß dies eine regelmässige Mitarbeit (d.h. monatliche Zusendung von Infos) beinhaltet. Leider halten sich nämlich einige OMs nicht an diese Auflage. Falls diese Leser sich also auch für das kommende Jahr einen günstigeren Beitrag sichern wollen, bitte ab sofort aktiv mitarbeiten - Danke !. Dieser Ausgabe liegt eine Angebotsliste von R. Luxemburg Raritäten bei. Da ich weiß, daß unter den FM-KOMPAKT Lesern einige R. Luxemburg Fans sind, habt ihr sicher Interesse daran.

Zieht RTL 2 nach Stuttgart? Baden-Württemberg

CLT-Präsident Thorn räumt der Landeshauptstadt eine Chance ein

Stuttgarter Zeitung, 25.2.1993, via J.Wen., Stgt.
Noch hat das private Fernsehprogramm RTL 2 keine Sendegenehmigung - der Start wurde wegen Einwänden der Landesmedienanstalten gegen den Gesellschaftsvertrag bereits viermal verschoben -, aber CLT-Präsident Gaston Thorn ist guten Muts, daß der Sendebetrieb Anfang nächster Woche aufgenommen werden kann, zunächst von Köln aus, wo der Sender einen Mietvertrag für 1993 hat. Das muß aber nicht unbedingt so bleiben: Bei einem Gespräch im kleinen Kreis mit Landes- und Kommunalpolitikern in Stuttgart räumten Thorn und seine Mitarbeiter der baden-württembergischen Landeshauptstadt eine reelle Chance ein, künftiger Standort von RTL 2 zu werden. Unabdingbare Voraussetzung: zusätzlich zu einer Einspeisung ins Kabel terrestrische Frequenzen, die eine Verbreitung des Programms über Antenne an mindestens 1,5 Millionen Zuschauer in Baden-Württemberg erlauben.

Der Luxemburger Thorn, ehemals Ministerpräsident und Außenminister seines Landes und auch als Europa-Politiker erfolgreich, ist seit 1985 Chef der Compagnie Luxembourgeoise de Télédiffusion S. A., kurz CLT, die unter anderem Hauptanteilseigner bei RTL ist und auch bei RTL 2 einen Anteil von 15 Prozent hält. Außerdem gehört RTL Radio, dessen Europa-Network bereits in Stuttgart (in der Heusteigstraße) ansässig ist, der CLT. Mit ein Grund, auch RTL 2 nach Stuttgart zu verpflanzen? RTL-Radio-Geschäftsführer Dr. Herbert Winkel assistierte seinem Chef Gaston Thorn jedenfalls engagiert bei der Aufzählung der Argumente, die für den Standort Baden-Württemberg sprechen: Die beiden RTL-Sender könnten zum Beispiel bei der Werbung zusammenarbeiten; und nicht zuletzt wäre es für die Luxemburger attraktiv, in einem Bundesland zu operieren, in dem die private Konkurrenz nicht gleich nebenan zu finden ist, wie etwa in Köln oder München, wo sich die Fernseh-Anbieter schon auf die Füße treten. Daß ein privater Fernsehsender - immerhin Arbeitgeber für rund 700 Menschen - für Stuttgart ein Gewinn wäre, darüber waren sich die politischen Vertreter von Stadt und Land - OB Manfred Rommel, Wissenschaftsminister Klaus von Trotha, Wirtschafts-Staatssekretär Rainer Brechtken (SPD) und MdL Straub (CDU) - durchaus einig; noch dazu einer, der - wie Gaston Thorn deutlich erklärte - sich aus jeglicher Art von politischer Aktivität heraushält; was für einen europäischen Konzern quasi überlebensnotwendig sei.

So weit, so gut. Das bedeutet freilich noch lange nicht, daß Stuttgart auch den Zuschlag erhält, auch dann nicht, wenn die Unterredung mit Ministerpräsident Erwin Teufel, die Gaston Thorn im Anschluß an die Gesprächsrunde führte, ähnlich positiv verlaufen sein sollte. Da müßten auf beiden Seiten noch gewaltige Stolpersteine aus dem Weg geräumt werden. Zum einen nämlich ließen die Luxemburger keinen Zweifel daran, daß Stuttgart nur dann überhaupt eine Chance bekommt, wenn die nötigen Verbreitungsmöglichkeiten

über Antenne zur Verfügung gestellt werden. Dies aber bedeutet, daß dem Süddeutschen Rundfunk Frequenzen weggenommen werden müssen. Zwar ist die private Konkurrenz überzeugt, daß der Südfunk noch aus den Tagen des Intendanten Bausch einen Vorrat an nicht genutzten Frequenzen hortet. Man sei durchaus bereit, auch Wellen zu nutzen, die nicht so hohe Qualitätsanforderungen erfüllen, wie sie der Südfunk an seine Frequenzen stelle. Aber ob der SDR diesen Standpunkt teilt bzw. ob die Politiker bereit sind, hier notfalls auch durch parlamentarische Beschlüsse einzugreifen, das wird sich erst noch herausstellen müssen. Dabei spielt die Zeitfrage eine große Rolle, denn die Entscheidung über den Standort von RTL 2 soll noch in diesem Jahr, möglichst bis Mai, fallen, wie Thorn erklärte.

Zum anderen schließlich ist CLT zwar sicher ein wichtiger, aber eben nicht der einzige Gesellschafter bei RTL 2. Und so könnte es durchaus sein, daß zum Beispiel der Heinrich-Bauer-Verlag, der mit fast 38 Prozent den größten Anteil hält, seinerseits den Sender lieber in Hamburg ansiedeln möchte; oder daß andere Beteiligte den Medienstandort München bevorzugen. Ob Stuttgart da mithalten kann, bleibt vorerst abzuwarten.

Iris Schmid

RADIO TON
102,1 · 103,5
UKW

Redakt.
Schluß
5/93:

16.4.93

20.02.1993
**Mindestens
zwei Stunden**
Privatsender unterlag

MANNHEIM (dpa) Ein privater Rundfunkveranstalter muß auch dann täglich zwei Stunden lang ein lokales Programm senden, wenn im Verbreitungsgebiet weniger als 40 000 Menschen wohnen. Das hat der Verwaltungsgerichtshof (VGH) in Mannheim im Rechtsstreit eines Calwer Privatrundfunksenders gegen die Landesanstalt für Kommunikation (LfK) entschieden (Aktenzeichen 10 S 675/92). Die LfK habe dem Sender die Zulassung nur unter der Auflage erteilt, daß täglich mindestens zwei Stunden lang ein auf das Verbreitungsgebiet bezogenes Lokalprogramm gesendet werde. Der Sender klagte dagegen mit der Begründung, die Produktion eines länger als eine Stunde dauernden Lokalprogramms sei zu teuer.

Ihr tägliches GOLD-Programm:

6.00 bis 10.00 Uhr Morgenkaffee
10.00 bis 14.00 Uhr TON-Journal
14.00 bis 19.00 Uhr Radiobummel
19.00 bis 6.00 Uhr Mehr Melodie und Service

und am Sonntag:

9.00 bis 12.00 Uhr Frühschoppen mit volkstümlicher Hitparade und Musik aus unserer Heimat



Radio Victoria, das europäische Radioprogramm

Elsaß-Journal	2x wöchentlich	Dienstag + Freitag	9.15 Uhr
Chansons am Morgen	2x wöchentlich	Dienstag + Donnerstag	zwischen 6.30 und 7.00 Uhr
Feeling Chansons	2x wöchentlich	Montag + Freitag	zwischen 8.30 und 9.00 Uhr
Aktuelle Chansons	1x wöchentlich	Mittwoch	8.45 Uhr
Tout le monde en parle	1x wöchentlich	Samstag	11.45 Uhr
Französische Kulisse	alle 14 Tage	Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Französisches Gastspiel	1x wöchentlich	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr
Sonntags-Feeling franz.	alle 14 Tage	Sonntag	9.00 - 11.00 Uhr

Zur vollen Stunde und jede halbe Stunde nationale und internationale Nachrichten, Montag bis Freitag zusätzlich: „Nachrichten aus der Europahauptstadt Straßburg und aus dem Elsaß“ um 12/17/18 Uhr, zusätzliche Nachrichten „Headlines Stuttgart“: 16 Uhr.

Berlin/Brandenburg:

Seit dem 22.2.93 nennt sich **SFB 2** nun **Radio B 2** und wird auch für das Land Brandenburg im Rahmen der Zusammenarbeit des SFB mit dem ORB auf 91.70 MHz Pinnow, 93.40 MHz Cottbus, 96.80 MHz Frankfurt/Oder und 104.40 MHz Angermünde ausgestrahlt. Weiterhin ist das Px. auf der Berliner QRG 92.40 MHz mit 80 kW zu empfangen. Wer -wie ich- außerhalb des UKW-Empfangsbereiches wohnt, kann das Px. auch auf MW 567 kHz oder KW 6190 kHz hören. Die letztgenannte QRG teilt sich der SFB allerdings im time sharing-Verfahren mit Radio Bremen.

Die Jugendwelle des ORB **RockRadio B** wurde am 1.3.93 in **Radio Fritz** umbenannt und sendet mit neuem Px.-Schema nun auch für Berlin. Die QRGs sind : 98.20 MHz Berlin, 100.10 MHz Angermünde, 101.50 MHz Frankfurt/O., 102.60 MHz Berlin, 103.10 MHz Pinnow und 103.20 MHz Cottbus. Dies erfolgt ebenfalls auf Grund der Vereinbarung zwischen SFB und ORB. Bereits seit Jahresbeginn '93 wurde nach Einstellung von SFB 4-Radio 4 U das Px. von RockRadio B in Berlin ausgestrahlt.

Der **Berliner Rundfunk 91.4** und **r.s.2** übernehmen die Nachrichten von Inforadio 101.

Hamburg/Mecklenburg-Vorpommern/Niedersachsen/Schleswig-Holstein:

NDR 2 sendet seit der Programmänderung zum Jahresbeginn sonntags innerhalb der "Spielzeit" (13.00 bis 16.00 Uhr) einmal monatlich ein Telefonspiel für Hörer, die NDR 2 außerhalb des terrestrischen Empfangsgebiet über ASTRA 1B empfangen. Moderiert wird diese Sendung von Uwe Bahn. Eine ähnliches Px. speziell für Sat-Hörer gibt es ja bei SWF 3 bereits länger.

Laut ARD/ZDF-Videotext plant der NDR, ab 1994 flächendeckend im Verbreitungsgebiet ein fünftes Hörfunkpx. auszustrahlen. Dabei soll es sich um ein Jugendradio handeln.

Mecklenburg-Vorpommern:

Die **Antenne Mecklenburg-Vorpommern** erhielt eine Lizenz für ein Privatrado. Der neue Sender soll noch im ersten Halbjahr'93 on air gehen.

Niedersachsen:

Anläßlich der CeBIT'93 sendet **NDR 1-Radio Niedersachsen** wieder vom 24. bis zum 31.3.93 jeweils von 7.00 bis 19.00 Uhr die **NDR-Messewelle**. Dieses Sonderpx. wird über die QRGs 90.90 MHz Hannover 15 kW, 88.60 MHz und 100.80 MHz ausgestrahlt.

Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen:

Der **MDR-Kultur**-Sender am Standort Brocken auf 107.80 MHz wurde auf 10 kW verstärkt.

Sachsen-Anhalt:

Die Leistung des **Radio SAW**-Senders Brocken 101.40 MHz wurde von 3 auf 10 kW erhöht. Eine weitere Steigerung der Sendeleistung auf 100 kW soll demnächst erfolgen.

Schleswig-Holstein:

Am 1.3.93, 7.00 Uhr nahm mit **Alpha Radio** (ex Radio Eins Nordfunk) der lange geplante zweite landesweite Privatradoanbieter nach R.SH seine Sendungen auf (QRGs siehe FM-KOMPAKT 3/93).

Thüringen:

Antenne Thüringen sendet immer noch -zumindest auf 102.2 MHz- ohne ARI- und RDS-Signal. Seit dem 1.3.93 ist die QRG 103.90 MHz Dingelstädt 5 kW (vermutlich) in Betrieb.

Im Vergleich mit anderen Privatradiostationen mit gleicher Zielgruppe ist der Wortanteil relativ hoch. Von den Px.-Inhalten orientiert man sich vermutlich etwas an Antenne Bayern und möchte wohl ein ähnliches auf Thüringen zugeschnittenes Px. machen. Der entsprechende Erfolg dürfte dann bestimmt nicht ausbleiben, denn ein Sender, der aktuelle Musik und Informationen aus und um Thüringen sendet, fehlt hierzulande noch. MDR-Life ist ein Musiksender ohne regionalen Bezug speziell auf Thüringen, und MDR1- Radio Thüringen bringt zwar lokale Berichte, hat aber in der Hauptsendezeit ein sogenanntes "Arabella"-Musikformat.

Mittelwelle

Bayern:

Seit dem Inkrafttreten der Px.-Reform in **Bayern 1** am 1.3.93 wird das Px. wieder über die MW-Sender des Bayerischen Rundfunks auf 801 kHz gesendet. Hier wurde es bereits früher ausgestrahlt, mußte aber mit Einführung von **B 5-Aktuell** diesem Sender die MW-QRG überlassen, da über die MW-Ausstrahlung UKW-Versorgungslücken von B 5 geschlossen werden sollten. Mittlerweile können jedoch mehr als 90% der Hörer das Px. über UKW empfangen, so daß Bayern 1 auf die MW zurückkehren konnte. Über die low power-MW-Sender Würzburg und Hof auf 520 kHz wird weiterhin B 5-Aktuell ausgestrahlt. Das fremdsprachige Ausländerpx. kann weiterhin täglich zwischen 19.00 und 22.20 Uhr über alle MW-Sender des Bayerischen Rundfunks empfangen werden.

Der **ORF** strahlt innerhalb seines Inlandspx. ein *Medienjournal* aus, welches freitags ab 18.20 Uhr auch auf 1476 kHz zu empfangen ist.

ASTRA

Seit dem 1.3.93, 9.00 Uhr wird **MDR-DT64/MDR-Sputnik** testweise über ASTRA 1B Tx. 17 11.464 GHz H 7.38/7.56 MHz gesendet. Die Parallelabstrahlungen auf MW 1044 kHz und über das Testbild des MDR-Fernsehens sollen bis auf weiteres bestehen bleiben.

Seit Anfang März'93 läuft auf ASTRA 1A/1B über die ehemaligen QRGs von **Power FM** (Tx. 15 11.421 GHz H und Tx. 22 11.538 GHz V jeweils 7.38/7.56 MHz) jetzt das Px. von **Love Radio**. Die Programmsprache ist holländisch, abgesehen von den üblichen Jingles in englisch. Die Musikfarbe erinnert sehr stark an Sky Radio ("nonstop Softpop").

N3 strahlt wochentags von 19.30 bis 20.00 Uhr über ASTRA 1B als Länderpx. nur noch das für Mecklenburg-Vorpommern produzierte *Nordmagazin* aus. Bisher wurden hier die vier Landesprogramme im wöchentlichen Wechsel übertragen.

Am 1.3.93 starteten die spanischen Anbieter **Cinemanía** und **Documanía** ihre -leider verschlüsselten- Programme über ASTRA 1B Tx. 30 und 32. Vorher wurden hier einige Monate Testbilder und Werbetrailer gesendet.

Ebenfalls zum 1. März fusionierten die beiden Sportsender *Sportkanal* und *Eurosport*. Ein gemeinsames Px. wird seitdem unter dem Namen **Eurosport** über die ursprünglichen QRGs von *Eurosport* gesendet.

RTL2 hat am 6.3.93, 6.05 Uhr den Sendebetrieb aufgenommen. Gesendet wird über den ehemaligen *Sportkanal*-Tx. auf ASTRA 1A 19.2° Ost (und über Eutelsat II-F1 13° Ost). Die Musik innerhalb der Werbetrailer erinnern sehr stark an Jingles von MDR-Life.

Zur Zeit (13./14.3.) ist von **EURONET** nichts mehr zu hören.

Meldungen oben dank Torsten Tuschick/
Eisenach

Artikel unten dank Klaus Hahn/
Stambach

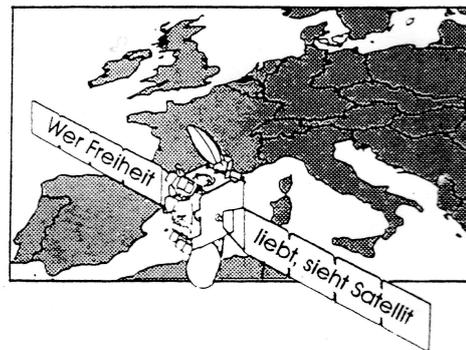
„Dann wird es eng...“

Ein Jahr nach Sendebeginn hat der Münchner Privatsender Kabelkanal eine positive Bilanz gezogen. Bis zum Jahresende hoffte man auf Einschaltquoten von knapp vier Prozent, sagte Geschäftsführer Karlheinz Jungbeck. Im Zusammenhang mit der derzeitigen Diskussion über Programmzusammenlegungen sieht Jungbeck für seinen Sender, an dem mit jeweils 45 Prozent die Beisheim-Gruppe (Zug/Schweiz) und Pro 7 Television GmbH (München) beteiligt ist, keine Probleme. Kritik übte Jungbeck an den

geplanten Werberichtlinien, die unter anderem Werbung vor und nach Kindersendungen untersagen und eine Verringerung von Werbeeinblendungen bei Spielfilmen vorsehen. Sollten sie in dieser Form von den Gremien der Landesmedienanstalten verabschiedet werden, dann rechnet der Geschäftsführer mit Verlusten von jährlichen Werbeeinnahmen von 20 bis 40 Millionen Mark. Jungbeck: „Dann wird es für uns ganz eng.“ In seinem Programm will der Kabelkanal auch weiter-

hin Spielfilme und Serien ausstrahlen. Noch für dieses Jahr plant der Sender den Ankauf von einer in Deutschland produzierten Spielfilm- oder Spielfilmserie. Später sollen dann auch in diesem Bereich Auftragsproduktionen vergeben werden. Dies diene vor allem zum Aufbau einer Stammschicht. Mit einem regelmäßigen Spot will der Kabelkanal Front gegen das Reality-TV und damit gegen Gewalt im Fernsehen machen. Jungbeck: „Wir lehnen es ab, wenn sich Zuschauer am Leid anderer weiden.“

TELE-satellit-Hotline



**Welche Programme kommen auf ASTRA 1C?
Hat das ägyptische TV den Betrieb aufgenommen?
Gibt es spanische Radioprogramme über Satellit?**

Topaktuelles über Satelliten-TV und -Radioprogramme:

Telefon 03 45/5 50 33 29

Mo.-Fr. 10.00-20.00, Sa./So. 9.00-12.00 u. 15.00-18.00 Uhr

Faxpolling ›Satellifax‹ 089/41 86 08-93

Faxpolling ›Sat.-Nachrichten‹ .. 089/41 86 08-97

Faxpolling ›Sat.-Beobachter-Club‹ 089/41 86 08-51

Im Fax-Polling-Verfahren (=Abruf) mit jedem handelsüblichen Faxgerät jederzeit und von überall abzurufen.

Dieser Dienst ist ein kostenloser Service der Fachzeitschrift ›TELE-satellit‹. Weitere Auskunft Tel. 082 38/2336, Fax 5692

Sämtliche Meldungen auf dieser Seite hat Christian Hormann /Schenefeld exklusiv für FM-KOMPAKT zusammengestellt. Vielen Dank !!! Dank OM Christian kann ich allen Interessenten den Start von Alpha-Radio anbieten. GB: Wer etwas über dänische Lokalradios erfahren möchte, (Namen, Adressen, QRGs..), der kann dies im Videotext von Superchannel Tafel 579 nachlesen.C.H.

Schleswig-Holstein: Am 01.03.93 Punkt 07.00Uhr ging Schleswig-Holsteins zweiter Privatsender, Alpha Radio, auf Sendung. Das Programmformat besteht hauptsächlich aus "Classic Rock" und kurzen Beiträgen, sowie Nachrichten und Service. Die Moderatoren sind sowohl neue Stimmen, als auch bekannte Stimmen, die vom "Konkurrenten" RSH kamen, wie z.B. Wortchefin Sabine Neu, Nachrichtenredakteurin Maren Mende und Moderator Uwe Arkuszewski. Leider liegt mir z. Zt. die Adresse noch nicht vor.

Norddeutschland: Der NDR plant ein Jugendradio als 5. Welle. Eine " 24 Stunden Welle für Kids" will der NDR 1994 als 5. Hörfunkprogramm starten.

Das "NDR-Jugendradio" - so der vorläufige Arbeitstitel - soll nach den Worten von NDR Intendant Jobst Plog ein "intelligentes Köpfradio" für Hörerinnen und Hörer unter 20 Jahren werden. Die Wortbeiträge sollen thematisch auf die Interessen junger Menschen abgestimmt sein: Szene, Schule, Ausbildung, Umwelt, Musik.

Der NDR-Rundfunkrat hat den Plänen bereits zugestimmt. Wie epd meldet rechnet der NDR Hörfunkdirektor Gernot Romann beim Jugendradio mit einer "flächendeckenden Versorgung von Anfang an".

(ARD/ZDF Videotext)

Bayern: Seit dem 01.03.93 verbreitet der Bayrischer Rundfunk sein Programm Bayern 1 sowie Sondersendungen auf der Mittelwelle 801 kHz aus München und Nürnberg. Seit dem Programmstart von B 5 im Mai 1991 nutzte der BR die Mittelwellensender München und Nürnberg 801kHz wo sowie Würzburg und Hof 520 kHz zur bayernweiten Verbreitung seines Informationskanals.

Mit der Einschaltung des Senders Kreuzberg/Rhön hat der BR nun eine nahezu flächendeckende UKW Versorgung mit B 5 aktuell erreicht. Keine oder nur unzureichende UKW Versorgung gibt es leider im Bereich Würzburg. Dort ist B 5 weiter über MW 520 kHz zu hören

(Bayerntext)

Seit dem 03.03.93 strahlt der Bayrische Rundfunk vom Sender Gelbsee im Norden Oberbayerns das Programm B 5 aktuell auf der Frequenz 106,10 MHz ab.

Österreich: Der SPÖ Generalsekretär Cap sagte in einem Interview, daß die SPÖ es nicht zulassen werde, daß die beiden ORF Kanäle angestastet würden. Weiter sagte er, daß ein 3. TV Kanal in Kombination mit einem Satelliten entwickelt werden könnte, der dieses Programm dann europaweit ausstrahlen könnte. Hierbei könnten sich Private beteiligen, eine österreichische Mehrheit müsse aber garantiert sein. Die beste Lösung wäre eine Beteiligung des ORF mit mehr als 50 Prozent.

(3-sat Text)

SÜDTIROL

BEZIRKE

Aktuell

Radio M 1 sendet jetzt auch im Ahrntal auf 104,90 MHz vom Schwarzenstein (Leistung unbekannt).
 Änderungen bei Radio M 1: - M 1 Gold mit Wolfgang Krehbisher Donnerstag 22-23.00Uhr, jetzt Sonntag 17-18.00 h
 -M1 Gold nonstop: bisher Freitag u.Samstag 22-24.00 h, jetzt entfallen - Rocklexikon: bisher Sonntag 17-18.00h jetzt entfallen - RockPower-Show: jetzt entfallen, bisher Sonntag 20-22 h - Long Island Special: bisher Donnerstag 20-21.00h, jetzt entfallen - Long Island Billboard: bisher Freitag 16-18.00 h, jetzt auch Donnerstag 20-21.00 Uhr (Kurzfassung) -
 - Der M 1 Expresß am Samstag nennt sich jetzt: M 1 Südtirol Expresß -

- M 1 Hardline bisher mit Mario und Holzi oder Eva jetzt nur noch mit Franz Schubert
- M 1 Rockline bisher mit Michael oder Eva, jetzt mit Claus Führer oder Hans Winkler.
- Rock Track Charts bisher mit Michael, jetzt mit Claus Führer // Heavens Rock bishedr: Sonntag 22-24.00h, jetzt Sonntag 20-22.00 h // Rock Top 40: bisher mit Claus Führer, jetzt mit Hans Winkler // alle entfallenen Sendungen ab 22.00 Uhr wurden durch M 1 pur (nonstop) ersetzt. Mittlerweile liegen mir wieder hochinteressante M 1 Zusammenschnitte Teil 11 vor. Alle Interessenten können sich bezüglich einer Kopie gerne an mich wenden !!!

Das Ziel des neuen Chefs der NDR Hamburg-Welle

Ein Sender für die Stadt

Auch drei Wochen nach dem Umzug stehen die Bilder noch auf dem Fußboden. Rüdiger Knott (48), seit dem 1. Februar Leiter der NDR Hamburg-Welle, krepelt lieber die Ärmel hoch, um den Slogan „Mehr Hamburg für Hamburg“ mit Leben zu füllen.
 „Wir wollen die erste hörbare Lokalzeitung werden!“ Mit diesem Anspruch motiviert der Nordhesse seine Hamburger Redaktion. Das bisherige Programm sei nicht schlecht

gewesen, „wurde aber schlecht verkauft“. Die Folge: Der Hamburger Stadtsender tauchte erst an sechster Stelle in der Media-Analyse (MA) 1992 auf. Das sei „unerträglich“. Wenn die Programm-Reform, die noch von Vorgänger Wolfgang Bombosch eingeleitet worden ist, schon in diesem Jahr zu einem besseren MA-Ergebnis führt, will Knott das Konzept verfeinern. Wenn die Hamburg-Welle aber 1994 nicht den 3. Platz - bisher liegen NDR 2 und Radio Hamburg vorn - erreicht, dann werde er ganz schnell reformieren. „Dafür habe ich auch was in der Schublade!“ Das Ziel von Rüdiger Knott: „Unsere Frequenz von 90,3 muß in einem Jahr stadtbekannt sein!“

Vor allem um die 40- bis 60jährigen will Knott mit der Mischung aus „melodiösen Hits und Wort“ kämpfen. „Musikalisch wird die Ham-

burg-Welle nicht eine englischsprachige Nonstop-Pop-Dusche sein, sondern auch deutsche Oldies, moderne deutsche Schlager und Pop-Titel spielen.“ Die privaten Konkurrenten, die sich ausschließlich über die Musik definieren, will Knott mit aktuellen, frechen und überraschenden Informationen hinter sich lassen. „Bei mir wird es keinen Stoppuhr-Journalismus geben. Ein Bericht, der drei Minuten wert ist, soll's dann auch sein“, bekräftigt der Journalist, der bei dem Pop-Sender NDR 2 für die Wortsendungen verantwortlich war. „Die Reporter müssen rausgehen. Es gibt eine hohe journalistische Kompetenz im Sender, die es zu nutzen gilt. Bisher ware leider die Hamburg-Welle in Routine erstarrt.“

Moderatoren will Knott künftig schulen und auf ihre Aufgabe am Mikrofon so vorbereiten, daß die

* Sprecher der Hamburg-Welle unverwechselbar sind. Knott ist fehrgeizig: „Ich möchte durch teamorientiertes Arbeiten wieder Engagement in dieser Redaktion wecken. Und das bisherige Feedback gibt mir recht. Denn kein Journalist möchte ein Programm machen, das keiner hört.“ KARIN FRANZKE

* Artikel links und unten via Christian Hormann/Schenefeld

Schamoni bekommt Kanal 5

Berlin-brandenburgisches Privat-TV auf stärkster Regionalfrequenz

Von unserem Mitarbeiter Ulrich Lintörfer

Nach monatelangem Lizenzpoker hat der Berlin-Brandenburger Medienrat am Wochenende dem früheren Filmemacher und „Hundert,6“-Gründer Ulrich Schamoni den Kanal 5, die stärkste Fernsehfrequenz der Region, für das erste private Regionalprogramm auf einer terrestrischen Frequenz in Deutschland zugeteilt.

Um die Frequenz hatten sich unter anderem TBB-TV, eine von „Hundert,6“-Chef Georg Gafron beratene Gruppe um den früheren Berliner Bauunternehmer Karsten Klingbeil, sowie das Projekt Fernsehen aus Berlin (FAB) und die Privatsender RTL und SAT 1 beworben. Auf Kanal 5 war früher das 1. Programm des DDR-Fernsehens ausgestrahlt worden.

Der Medienrat begründete seine Entscheidung damit, daß Programmkonzept und Zusammensetzung der Schamoni-TV GmbH einen „höheren Beitrag zur Vielfalt des Gesamtprogrammangebots“ in Berlin und Brandenburg erwarten lasse, als das bei den Mitbewerbern der Fall sei. Auch wolle Schamoni einen höheren Anteil von Eigen- und Auftragsproduktionen ins Programm nehmen. Hinzu kommt, daß in der Schamoni-Gruppe erstmals interna-

tionale Konzerne auftreten, die bisher gar nicht oder nur in geringem Maße auf dem konzentrierten deutschen Fernsehmarkt aktiv sind.

Hauptgesellschafter sind der US-Medienmulti Time Warner, der mit dem Bertelsmann-Verlag seit Jahren um die Führungsposition im internationalen Mediengeschäft ringt, ferner die im Berliner Baugeschäft engagierte US-Investmentgesellschaft Central European Development Company (CEDC) sowie der US-Devisenhändler George Soros (alle mit 20,769 Prozent). Neben Schamoni (zehn Prozent) ist ferner die im Mediengeschäft bisher nicht tätige Münchner Investgesellschaft APEX (6,9 Prozent) an dem Unternehmen beteiligt. Etwa 20 Prozent

der Anteile sollen für weitere Interessenten offengehalten werden.

Schamonis Widersachern wurde außer dem offenbar schlechteren Konzept vor allem die Nähe zum Münchner Medienmulti Leo Kirch zum Verhängnis. Kirch, bereits an fünf Fernsehsendern beteiligt und zudem Großaktionär des Springer-Verlages, steht bei TBB-TV als Programmlieferant im Hintergrund. Dem Medienrat reichte das, um darin eine „potentielle Gefahr der Einflußnahme von Kirch und Springer“ zu sehen, hieß es aus der Medienanstalt.

Schamonis TV will zu Beginn der Funkausstellung im Herbst mit einem zwölfstündigen werbefinanzierten Regionalprogramm für Berlin und Brandenburg auf Sendung gehen. 100 Millionen Mark hat er für die Anlaufphase zur Verfügung, wenig Geld für einen TV-Sender, der neben ausführlichen Regionalsendungen auch Service- und Ratgeber-sendungen, kleine Unterhaltungsshow-sowie Spielfilme und Serien zeigen will. Als erstes will Schamoni sich jedoch um einen Sitz für die Sendezentrale kümmern. Am Alexanderplatz habe er bereits „ein hervorragendes Objekt“ im Auge, um das er sich jetzt bemühen werde. Später sollen auch Studios in Babelsberg sowie Frankfurt/Oder und Cottbus hinzukommen.

„B 2“ gestartet

Seit heute morgen hat Berlin einen neuen Hörfunk-Sender: „Radio B 2“. Die gemeinsame Informations- und Servicewelle von SFB und ORB ist auf der ehemaligen SFB 2-Frequenz 92,4 MHz zu empfangen. Das „Tagesbegleitprogramm“ bietet von früh bis spät Nachrichten, Kurzreportagen, Schlagzeilen, Verkehrsinformationen und Musik. (Siehe Seite 29)

Neues TV-Programm auf Helgoland

Ino Helgoland - Der private Berliner Nachrichtenkanal n-tv ist von morgen an auf Helgoland über die normale Dachantenne empfangbar. Das Programm des 24stündigen Nachrichten-Fernsehsenders wird über den UHF-Kanal 23 ausgestrahlt.

Helgoland ist der zweite Ort, an dem das Nachrichtenprogramm von n-tv terrestrisch empfangbar ist. Ende Januar hatte die Medienanstalt Berlin-Brandenburg dem Sender bereits die erste Antennenfrequenz zugeteilt. Ansonsten ist das Programm in allen Kabel-Haushalten sowie über Satellit zu empfangen.

Artikel links aus Berliner Zeitg. v. 22.2.93 via Peter Kruse/Bonn



RTL-Clubhefte :

Begrüßungsheft und Heft Nr. 1 bis 19, Jahrgang 1977 bis 1980, neuere Clubhefte Nr. 1 bis 6, Jahrgang 1981 und weitere Clubhefte ab 1986;

RTL-Schallplatten :

Single : das RTL-Team Seite A: "Wir singen weiter", Seite B: "12-Uhr mittags Theme"

LP's : RTL Chronik, Teil I + II + RTL-Chronik 1978, je 1 LP; RTL Erkennungsmelodien; Die großen 8 von Radio Luxemburg; Löwenstars gratulieren RTL, 20 Jahre deutsches Programm;

Zeitschriften :

Magazin von Radio Luxemburg, über 200 Seiten RTL pur, einmalige Ausgabe von 1978 in Farbe;

Das große Buch über Radio Luxemburg von 1970, mit allen Sprecherfotos in Farbe (Din A 4), Sprecherportraits und gesamte Löwenstory bis 1970 (Rarität); RTL-Buch (französisch), 50 Jahre RTL-Paris; Programmheft zur RTL- Löwenverleihung 1980;

Verschiedenes :

Orig. RTL- Hitparadenmanuskript vom 1.7.1979; RTL- Pins, von 1975, heute großer Sammlerwert; RTL-Kartenspielsset im roten RTL-Mäppchen 1977; RTL-Pressemappen in rot mit RTL- Aufdruck, Din A 4 Sprecherportraits, orig. Autogrammkarten, und alte Aufkleber (Rarität), wurden damals nur für die Presse herausgegeben, (nur komplett erhältlich); RTL- Sprecherportraits Din A 4; RTL-Autogrammalbum, mit orig. Autogrammkarten, alle persönlich von den RTL-Mitarbeitern unterschrieben, u.a. wurde auch auf dem Deckblatt etwas gemalt und unterschrieben, z.B. Frank Elstner, Rainer Holbe etc. Sehr viele, schöne und seltene RTL-Aufkleber;

Autogrammkarten & Ansichtskarten

RTL- Autogrammkarten ab 1970 bis heute, die meisten mit Unterschrift; Ansichtskarten vom alten RTL- Funkhaus;

RTL-Hörfunksendungen auf Cassette

Unter anderem: Moment Mal, mit Desiree, und/oder Anke Engelke (heute SWF 3) & Georg Bossert; Wunschkonzert, live von der IFA 1979, mit Camillo Felgen, (1 Cassette) ; 20 Jahre RTL-Hitparade, live aus dem großen Sendesaal von RTL, mit Oliver Speicker, Camillo Felgen und die ersten Löwengewinner, (2 Cassetten vom 9.4.1978); RTL-Sylvesterparty von 1977, 1979 (lachen garantiert) (je 1 Cassette) RTL-Briefkasten, mit Helga & Martin; RTL-Sketches mit Rainer & Axel; RTL-Casinoparade mit Lou van Burg; Hits von der Schulbank, mit Desiree Nosbusch;

Achtung: Digitales Radio in CD-Qualität von TechniSat (Nr. 1 der SAT Herst.), 1/2 Jahr alt, Zustand neuwertig, Preis: DM 650.--

Preise auf Anfrage ! Infophone : 06201/185943

Entzug der Sendelizenz angedroht

Dem Privatsender RTL ist vom Landesrundfunkausschuß Niedersachsen der Entzug der gesamten Sendelizenz angedroht worden. Der Ausschuß beanstandet, daß der Sender die Anforderungen bei der Regionalberichterstattung nicht erfüllt. Wie der Landesrundfunkausschuß mitteilte, hat RTL gegen die Beanstandung vor dem Verwaltungsgericht Hannover Klage eingereicht.

RTL hatte seine Sendelizenz in Niedersachsen mit der Auflage erhalten, täglich eine Regional-

sendung aus Niedersachsen zu erstellen. Der Landesrundfunkausschuß bedauerte in seiner Erklärung zugleich die insgesamt zu geringen Möglichkeiten, gegen den Privatsender vorzugehen. Bisher müsse immer erst ein langwieriges Gerichtsverfahren abgewartet werden, ehe die Landesregierung als Erlaubnisbehörde das einzige und zugleich schwerste Mittel, den Lizenzentzug, einsetzen könne.

Erst im neuen Landesrundfunkgesetz, das von SPD und Grünen noch bis 1994 verabschiedet wer-

den soll, sei ein abgestufter Katalog von Strafen vorgesehen, wie die Geldbuße oder auch ein vorübergehendes Verbot einer beanstandeten Sendung.

Der Landesrundfunkausschuß hat gegen RTL nach eigenen Angaben in den vergangenen vier Jahren rund 30 Verstöße unter anderem gegen Jugendschutz, Werberichtlinien oder Menschenwürde angeprangert. Allein im vergangenen Jahr hat RTL elf Klagen dagegen angestrengt. Die Verfahren könnten mehrere Jahre dauern. (dpa)

Artikel links aus Kronberger Zeitung vom 9.3.93 via Norbert Marschang/Kelkheim

ROCKRADIO B stellt ab Mitternacht die Sendungen ein
Auf den Frequenzen
Berlin 98,2 MHz,
Berlin 102,6 MHz,
Angermünde 100,1 MHz,
Cottbus 103,2 MHz,
Frankfurt/Oder 101,5 MHz,
Pinnow 103,1 MHz
sendet nur:

FRITZ!
Die Jugendwelle

FRITZ

- JUGENDWELLE**
- 4.00 FrühFritz
- Nächrichten, Wetter- und Verkehrs-Service
- 6.00 Die RadioFritzen
- 10.00 Soundgarden Musikshow mit dem Rock- u. Pop-Lexikon
- 12.00 Bollmann Neue Platten
- 14.00 Fritzbee
- 16.00 Die RadioFritzen
- 19.00 Freie Wahl Ihre Hörerwünsche
- 20.00 Soundgarden Musikshow
- 22.00 Blue Moon Spätmagazin
- 1.00.4.00 NichtMitt

THOMAS KIRCHER

HERZOG-MAGNUS-STRASSE 22
7101 UNTEREISESHEIM
TEL. (07132) 43418

23.03.93

SAT - NEWS

=====

- RTL Television hat seinen Videotext weiter ausgebaut. U.a. ist auf Tafel 451 ff Infos zu 104,6 RTL Radio Berlin und ab Tafel 460 ff Infos zu RTL Radio - Der Oldie Sender nachzulesen.
- VTO hat in der Nacht vom 16. auf den 17.3.93 um 01.05 Uhr via Astra Transponder 26 beim Adult Channel seinen Sendebetrieb planmäßig aufgenommen. Es war ein 20 minütiger Trailer zu sehen. Dieses Px konnte unverschlüsselt empfangen werden. Während des Trailers trat die 1. Panne auf: Man war 5 Minuten ungewollt verschlüsselt! Weitere unverschlüsselte Trailer sind am 26. u. 28.3.93 ab 01.05 h zu sehen.
- Die Zukunft von DT 64/MDR Sputnik ist weiter gefährdet. Im DT 64 DX Club vom 19.3.93 gab man bekannt, daß die Junge Union die sofortige Abschaltung des Jugendrudios fordere.
- Bei RTL 2 sind einige Programme vom ehemaligen Tele 5 zu sehen (u.a. "Die Werbetrommel" und demnächst "Ruck Zuck"). Leider ist RTL 104,6 MHz auf noch keinem Unterträger von RTL 2 aufgeschaltet. Lt. RTL soll dies aber definitiv in absehbarer Zeit geschehen.
- Bei UK Gold sind nun die BBC Radioprogramme aufgeschaltet (via Astra). Hierbei handelt es sich u.a. um den BBC WS und R. One FM. Erstmals habe ich die Aufschaltung am Freitag, 19.3.93 beobachtet.
- Während der Intersat/Frankfurt wurden diverse Messeinfos über Satellit (Eutelsat) ausgestrahlt. U.a. war ein ca. 5 Minütiges Interview mit Christian Brenner vom SBC zu sehen. In dem Interview ging man nochmals auf den geplanten Transponder für SBC News ein (evtl. 1 x monatlich).
- Bekannt sein dürfte mittlerweile die Abschaltung von Euronet via Astra. Hier ist inzwischen ein leerer Träger zu vernehmen. Teile von Euronet sollen in das Px von QEFM übernommen werden. Country QEFM soll nun am 5.4.93 starten.
- Via Eutelsat II F 3 1081 GHz konnte ich am 20.3.93 gegen 18.50 MEZ erstmals den TV Sender "Alfa TV" (Antenna Hungaria RT Movi) empfangen. Am 31.3.93 soll hier POLONIASAT starten.